

Schimmel

Gegen Schimmel wirkt

Trockenheit – Lüften Sie regelmäßig, mit Blick auf das Hygrometer. Es sollte zwischen 30 und 60 % relative Luftfeuchtigkeit anzeigen. Lüften Sie hohe Feuchte zu kühleren Tageszeiten weg.

Sauberkeit – Staub, Lurch und Haare gehören regelmäßig weggewischt oder aufgesaugt. Damit entziehen Sie dem Schimmel die Nahrung.

Wandfarben beachten – Kalk erscheint altmodisch, wirkt aber gegen Schimmel. Mineralfarbe mit ihrem hohen pH-Wert hält ebenso Schimmel fern. Vermeiden Sie Dispersionsfarbe.

Abstand halten – Möbel direkt an der Außenwand verhindern das Aufwärmen im Winter. Besser ist es, einen Zwischenraum für die warme Luft zu schaffen, das verhindert Schimmelbildung.

Baumängel beheben – das ist der aufwendigste Teil. Hier helfen Ihnen Bausachverständige und EnergieberaterInnen weiter.

Schimmel ist ein gesundheitliches Problem

Schimmelpilzwachstum im Innenraum ist in erster Linie ein gesundheitliches, hygienisches Problem. Schimmel kann Allergien auslösen und zu Erkrankungen der Atemwege führen. Sie sollten daher umgehend die Ursachen für den Schimmel beseitigen.

Entfernen Sie Schimmel nicht selbst, wenn der Befall mehr als einen halben Quadratmeter groß ist. Es gibt dafür Fachexperten, wie z.B. Malereibetriebe.

Nur kleinere Flecken selbst entfernen

Kleine Schimmelflecken in der Zimmerecke, in der Fensterlaibung, an Fugen im Badezimmer oder an Silikondichtungen können Sie selbst entfernen. An glatten Flächen genügt das Abwischen mit einem Haushaltsreiniger. An anderen Oberflächen wischen Sie mehrere Male mit hochkonzentriertem Alkohol oder Sodalauge darüber. Dabei nicht rauchen, gut lüften und unbedingt Schutzbrille, Maske und Handschuhe verwenden.

Im Handel gibt es Antischimmelmittel in Sprühflaschen, diese sollten chlorfrei sein. Chlorhaltige Mittel sind reizend und haben eine hohe Geruchsbelastung. Sprühnebel niemals einatmen.

Keinen Essig verwenden

Durch die pH-Absenkung soll das Wachstum von Schimmel gebremst werden. Enthält die Wand z.B. viel Kalk, wird die Essigsäure neutralisiert und verliert ihre Wirkung. Die Überreste sind Nahrung für den Schimmel. Daher keinen Essig gegen Schimmel verwenden.

Bei Schimmel immer die Ursachen klären

Eine Bekämpfung des Schimmelpilzbefalls macht nur dann Sinn, wenn zuvor die Ursachen geklärt werden. Ohne diese Klärung und die Behebung der Ursachen, ist ein erneuter Befall vorprogrammiert. Ergreifen Sie mit fachgerechter Hilfe, Maßnahmen zur Beseitigung der Belastung.

Bei Streitfällen beraten lassen

Im Streitfall klärt zwischen Mieter und Vermieter ein Gericht die Sachlage. Verschiedene Stellen wie z.B. die Arbeiterkammer bieten eine kostenlose Wohnrechtsberatung an.